



## § 1 Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

- 1.) Der Verein ist nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit zu führen. Das heißt, die Aufwendungen müssen in einem wirtschaftlichen Verhältnis zu den erzielten und erwarteten Erträgen stehen.
- 2.) Für den Verein gilt grundsätzlich das Kostendeckungsprinzip im Rahmen des aufgestellten Haushaltsplans.
- 3.) Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.
- 4.) Die Höhe der Ausgaben muss sachgemäß, Vergütungen dürfen nicht überhöht sein.

## § 2 Haushaltsplan

- 1.) Für jedes Geschäftsjahr muss vom Vorstand ein Haushaltsplan aufgestellt werden. Er muss alle im betreffenden Geschäftsjahr geplanten Einnahmen und Ausgaben sowie alle erwarteten Finanzzu- und -abflüsse umfassen.
- 2.) Der Haushaltsplanentwurf (Erstellung im letzten Quartal des abschließenden Geschäftsjahrs) kann von jedem Mitglied vor der Mitgliederversammlung angefordert werden. Die Mitgliederversammlung verabschiedet den Haushaltsplan.
- 3.) Der Kassier überwacht die Einhaltung des Haushaltplans und berichtet dem Vorstand laufend über seine Abwicklung, insbesondere bei zu erwartenden Abweichungen.
- 4.) Der Haushaltsplan ist nach folgender Gliederung aufzustellen:

### A. Einnahmen

1. Mitgliedsbeiträge
2. Spenden
3. Zuschüsse
4. Einnahmen der Vermögensverwaltung
5. Einnahmen des Zweckbetriebs (zum Beispiel sportliche Veranstaltungen)
6. Einnahme wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe (zum Beispiel Verkauf von Speisen und Getränken)
7. Sonstige Einnahmen (zum Beispiel aus dem Verkauf von Anlagevermögen)

### B. Ausgaben

1. n.n. bekannt
2. Kosten des Zweckbetriebes
3. Kosten geselliger Veranstaltungen
4. Anschaffung von Anlagevermögen
5. Kosten wirtschaftliche Geschäftsbetriebe
6. Sonstige Kosten

## § 3 Mitgliedsbeiträge

- 1.) Der jährliche Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt 45 €. Familien und juristische Personen können für jährlich 75 € dem Verband beitreten. Die Mitgliedsbeiträge werden per Lastschriftzugsmandat abgebucht oder per Überweisung getätigt. Juristische Personen bezahlen per Lastschriftzug oder Überweisung zum 01.05. eines Jahres. Nach dem Beitritt von juristischen Personen ist der volle Jahresbeitrag für das laufende Jahr zu entrichten,



unabhängig in welchem Monat der Beitritt erfolgt. Der 1. und 2. Vorstand sowie der Kassier kann einzelne Personen von Zahlung der Mitgliedsbeiträge befreien.

2.) Jährliche Zahlungsweise:

Die Lastschrifteinzüge werden zum 01.05. eingezogen. Erfolgt der Eintritt im ersten Halbjahr, ist der volle Jahresbeitrag fällig. Erfolgt der Eintritt im zweiten Halbjahr wird der halbe Jahresbeitrag zum 01.12. fällig.

Überweisungen müssen zum 01.05. erfolgen. Erfolgt der Eintritt im ersten Halbjahr ist der volle Beitrag zum 01.05. zu überweisen. Wer im zweiten Halbjahr beitrifft, hat den halben Jahresbeitrag zum 01.12. zu überweisen.

3.) Monatliche Zahlungsweise:

Die Lastschrifteinzüge bei Einzelpersonen und Familien erfolgen nach Eintritt im Folgemonat immer zum 1. eines Monats. Überweisungen bei Einzelpersonen und Familien sind ebenfalls nach Eintritt im Folgemonat zum 1. eines Monats fällig.

### § 4 Jahresabschluss

- 1.) Im Jahresabschluss müssen alle Einnahmen und Ausgaben des Vereins für das abgelaufene Geschäftsjahr nachgewiesen werden. Im Jahresabschluss muss darüber hinaus eine Aufstellung über das Vermögen und die Verbindlichkeiten des Vereins enthalten sein.
- 2.) Der Jahresabschluss ist von den gewählten Kassenprüfern gemäß der Vereinssatzung zu prüfen. Darüber hinaus sind die Kassenprüfer berechtigt, regelmäßig Prüfungen durchzuführen. Der Vorstand hat den Kassenprüfern dazu auf Verlangen Einsicht in alle erforderlichen Unterlagen zu gewähren und alle gewünschten Auskünfte zu erteilen. Die Überprüfung der Übereinstimmung von Aufzeichnungen und Belegen erfolgt im Wesentlichen stichprobenartig.

### § 5 Kassenprüfung

- 1.) Die Kassenprüfer überwachen die Einhaltung der Finanzordnung und des Haushaltsplans. Sie überprüfen, ob
  - die Finanz- und Vermögensbestände den Angaben im Jahresabschluss entsprechen,
  - die Ausgaben sachlich gerechtfertigt, rechnerisch richtig und korrekt belegt sind,
  - die Mittel wirtschaftlich verwendet wurden.
- 2.) Die Kassenprüfer nehmen ihre Aufgabe gewissenhaft und unparteiisch wahr. Sie sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

### § 6 Inventar

- 1.) Zur Erfassung des Inventars ist von der Geschäftsstelle ein Inventar-Verzeichnis anzulegen. Darin sind alle Gegenstände aufzunehmen, die nicht zum Verbrauch bestimmt sind.
- 2.) Die Inventar-Liste muss enthalten: Anschaffungsdatum, Bezeichnung des Gegenstands, Anschaffungs- und Zeitwert sowie den Aufbewahrungsort.
- 3.) Unbrauchbares bzw. überzähliges Gerät und Inventar ist möglichst gewinnbringend zu veräußern. Über verschenkte Gegenstände ist ein Beleg anzufertigen.



### **§ 7 Verwaltung der Finanzmittel, Zahlungsverkehr**

- 1.) Der Kassier verwaltet die Vereinsfinanzen über ein einheitliches Vereinskonto.
- 2.) Zahlungen werden vom Kassier nur geleistet, wenn sie nach dieser Finanzordnung ordnungsgemäß ausgewiesen sind, und im Rahmen des Haushaltsplanes noch ausreichende Finanzmittel zur Verfügung stehen.
- 3.) Der Kassier ist für die Einhaltung des Haushaltsplans verantwortlich.
- 4.) Sonderkonten bzw. Sonderkassen können vom 1. Vorstand auf Antrag, in Ausnahmefällen und zeitlich befristet, genehmigt werden.
- 5.) Der gesamte Zahlungsverkehr wird nach Möglichkeit bargeldlos abgewickelt.
- 6.) Über jede Einnahme und Ausgabe muss ein Original-Beleg vorhanden sein. Der Beleg muss den Tag der Ausgabe, den zu zahlenden Betrag, die Mehrwertsteuer und den Verwendungszweck enthalten.
- 7.) Die Verfügungsberechtigung (Zeichnungsrecht) über die Vereinskonten liegt bei den 1. Vorständen. Er erteilt dem Kassier und dem Schriftführer Kontovollmacht. Bei Verfügung über Einzelbeträge von mehr als 1.000,00 Euro benötigt der Kassier und der Schriftführer die Zustimmung der beiden 1. Vorstände.

### **§ 8 Inkrafttreten**

Die Finanzordnung tritt durch Einrichtung eines Bankkontos ab 16.03.2017 in Kraft. Änderungen können in der nach erfolgter Eintragung stattfindenden Mitgliederversammlung eingefügt und verabschiedet werden.